

## Ausführlichere Projektinformationen

<b>Projekttitle</b>	Remote-Technologien bei früher Demenz: Durchführbarkeit, Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz eines App-basierten kognitiven Trainings
<b>Projektsprache</b>	Deutsch
<b>Beteiligte Institutionen</b>	Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie, Universität Bern
<b>Schlüsselwörter</b>	Alzheimer Erkrankung, app-basiertes kognitives Training, digitale Technologie
<b>Geografische Abdeckung</b>	Deutschschweiz
<b>Forschungsfrage/n</b>	<p><b>Primäre Forschungsfrage:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie ist die Durchführbarkeit, Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz eines App-basierten kognitiven Trainings für Personen mit leichten kognitiven Einschränkungen (mild cognitive impairment, MCI) oder einer mild-moderater Alzheimer Erkrankung im Setting zuhause oder in einer Pflegeinstitution?</li> </ul> <p><b>Sekundäre Forschungsfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wieviel Unterstützung ist durch Angehörige/Pflegepersonal erforderlich?</li> <li>- Welches sind die Unterschiede zwischen der Durchführung zuhause und im Pflegeheim?</li> <li>- Wie wird die Stimmung beeinflusst?</li> </ul>
<b>Projektziel/e</b>	Ziel dieses Projekts ist es, ein bereits existierendes App-basiertes kognitives Training für Personen mit subjektiven kognitiven Einschränkungen für die Anwendung bei Personen mit stärkeren kognitiven Einschränkungen zu erweitern und die Durchführbarkeit, Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz dieser Heimanwendung in einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen.
<b>Methode</b>	<p>Die Teilnehmenden (insgesamt 36 Personen) im Alter von 70-95 Jahren werden in 3 Studiengruppen (je 12 Personen) untersucht: 1) Personen ohne kognitive Einschränkung; 2) Personen mit einer leichten kognitiven Einschränkung (mild cognitive impairment, MCI); 3) Personen mit einer mild-moderaten Alzheimer Erkrankung. Zudem sollten die Teilnehmenden von StudienpartnerInnen begleitet werden (z.B. nahe Angehörige, Freunde, Pflegefachpersonen).</p> <p>Zu Beginn wird eine kognitive Testung (60-90 min) durchgeführt. Danach finden Fokusgruppen (ca. 3h) mit jeweils 3-4 Teilnehmenden (insgesamt 3-4 Fokusgruppen pro Studiengruppe) und StudienpartnerInnen statt. In der ersten Fokusgruppe stellen wir die kognitiven Trainingsspiele vor, die Teilnehmenden probieren diese aus und evaluieren die kognitive Trainings-App. Die Teilnehmenden sowie deren StudienpartnerInnen füllen hierfür verschiedene Fragebogen aus und werden zu ihren Erfahrungen mit den verschiedenen Spielen der App befragt.</p> <p>Gemäss den Rückmeldungen wird danach die App angepasst, bevor die Teilnehmenden während einer 2-wöchigen Trainingsphase (täglich 30 min Training, insgesamt 5h) mit der App (auf einem Tablet) trainieren. Teilnehmende und StudienpartnerInnen führen ein Trainingstagebuch, in welchem sie z.B. Probleme und Unterstützungsbedarf notieren.</p>

	Nach dem 2-wöchigen Training findet wiederum im kleinen Rahmen eine zweite Fokusgruppe (ca. 3h) statt, in der wir eine erneute Evaluation durchführen. Diese dient dazu, die App noch weiter zu verbessern.
<b>Relevanz (speziell für ALZ)</b>	Heutzutage sind die Therapieoptionen für Demenz vom Alzheimer Typ begrenzt. Eine empfohlene Intervention ist kognitives Training. Diese nicht-pharmakologische Behandlungsmethode kann zu Hause oder in Gruppen angewendet werden. Damit ein Tablet-basiertes kognitives Training aber von kognitiv beeinträchtigten Personen möglichst eigenständig durchgeführt werden kann, muss es besonders anwendungsfreundlich sein. Im vorliegenden Projekt möchten wir mit Hilfe von Feedback der AnwenderInnen eine kognitive Trainings-App so anpassen, dass sie auch von Personen mit leichten kognitiven Störungen oder einer Alzheimer Demenz zu Hause sowie im Pflegeheimsetting möglichst selbständig durchgeführt werden kann.
<b>Projektleitung</b>	PD Dr. Anna-Katharine Brem
<b>Projektteam</b>	Jessica Jacobs, MSc
<b>Mitwirkende Projektpartner</b>	Prof. Dr. Stefan Klöppel Prof. Dr. Tobias Nef Prof. Dr. Alexander Seifert
<b>Projekt-URL</b>	
<b>Projektbeginn</b>	November 2023
<b>Geplantes Projektende</b>	Oktober 2025
<b>Dissemination (Publikationen, Referate, Zeitungartikel etc.)</b>	